



20. Mai – 24. Juni 2023

## „Warendorf - die Stadt liebt Kunst“

Kultur und Gewerbe, Handel und Industrie in einem Boot. Das ist die Idee hinter dem Ausstellungskonzept. In ca. 40 Schaufenstern der Innenstadt zeigen Künstlerinnen und Künstler aktuelle Bilder und Skulpturen und machen damit die Warendorfer Altstadt zum "MOMA", zum Museum für Moderne Kunst. Eingebunden in die Aktion sind insbesondere auch die Schaufenster leerstehender Ladenlokale.

Die Kunstausstellung KULTOUREY im Jahr 2021 wurde durch viele Sponsoren ermöglicht. Auch in diesem Jahr sind wir, die Veranstalter Kunstkreis Warendorf und Kreiskunstverein Beckum-Warendorf, auf Sponsoren angewiesen. Einen Teil der Kosten fördern die Stadt Warendorf und das Land NRW über den Cityfonds, beim anderen Teil sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir Veranstalter suchen die Künstler und ihre Werke aus. Die Einzelhändler stellen ihre Schaufenster für den Aktionszeitraum zur Verfügung. In ihnen sind die Kunstwerke ausgestellt und erklärt. An den Schaufensterscheiben sind die Firmenlogos der Sponsoren zu sehen.

Ihr Logo an den Schaufenstern und im Begleitheft zeigt, dass Sie Kunst und Kultur in Warendorf fördern, dass Ihr Unternehmen sich in die Stadtgesellschaft einbringt, dass Sie das Allgemeinwohl fördern. So werben Sie gleichzeitig für Ihr Unternehmen und für Warendorf als liebenswerte Stadt, auf die Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz sind.

### Werden Sie Sponsor der Ausstellung KULTOUREY 2023!

Mit Ihrem Beitrag zur Aktion KULTOUREY 2023 helfen Sie, Warendorf in den Köpfen der Bewohnerinnen und Bewohner auch des Umlandes als attraktive Stadt zu verankern. Wir wollen mit der Kunst-Präsentation in den Schaufenstern der Geschäfte Warendorfs attraktive Altstadt weithin bekanntmachen, Menschen in unsere Stadt locken, den Tourismus fördern.

Beide Kunstvereine sind gemeinnützig, für Ihr Sponsoring erhalten Sie eine Spendenquittung. Deshalb: seien Sie großzügig!

**Bitte schreiben Sie einfach den Betrag, mit dem Sie die Aktion KULTOUREY unterstützen wollen, auf eine Antwortmail an: [heiner.kamp@wiwa-Warendorf.de](mailto:heiner.kamp@wiwa-Warendorf.de) .**

WIWA koordiniert die Sponsorenmeldungen.

Wir sagen schon jetzt ganz herzlichen Dank für Ihre Entscheidung, Warendorf, Kunst und Kultur in dieser Stadt zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

*Manfred Kronenberg*

Manfred Kronenberg



20. Mai – 24. Juni 2023

# Die Glocke Bericht zur KULTOUREY 2021 vom 2.6.2021

33 Künstler in 45 Ladenlokalen

## Kunstpause ist vorbei: Neuauflage der Kulturey

Warendorf (tra). Kunst und Kultur gehören zu Warendorf genauso dazu wie die wunderbare Altstadt mit ihren vielfältigen Geschäften. Nach einem monatelangen Shutdown können Geschäfte und nun auch die Gastronomie unter Auflagen, wieder bedingt öffnen. Und was ist mit den vielen Künstlern? Noch fehlen Kunst und Kultur in Warendorf. Aber die „Kunstpause“ ist jetzt vorbei.

Unter dem Motto „Warendorf übernimmt Verantwortung“ wird den Kunstschaffenden vom 12. Juni bis zum 12. Juli in Warendorf wieder eine Bühne gegeben. Dass Kunst und Kultur pandemiebedingt brach liegen, möchte der Kunstkreis Warendorf nach eigener Aussage so nicht mehr hinnehmen und sieht es als Auftrag an, die Zukunft aktiv zu gestalten: „Denn Kunst definiert

auch immer das Neue.“

33 Künstlerinnen und Künstler werden neue Arbeiten in 45 Ladenlokalen der Warendorfer Innenstadt zeigen.

Die offizielle Eröffnung des „Ausstellungsspektakels“ wird am Samstag, 12. Juni, um 12 Uhr an der Fußgängerkreuzung in der Warendorfer Innenstadt sein. Möglich gemacht haben dies der Kunstkreis Warendorf und Wiwa (Wirtschaft für Warendorf).

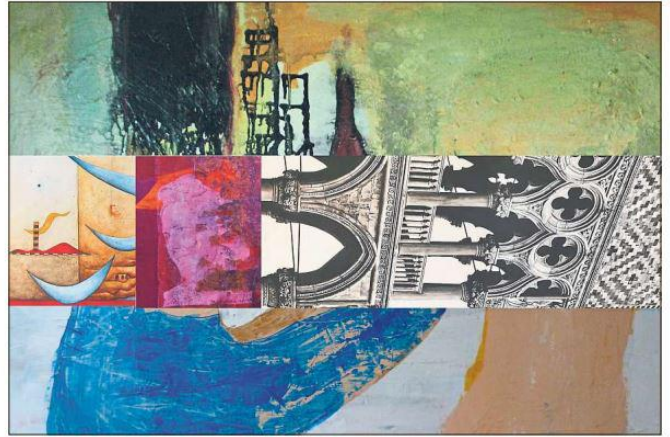
Seit Anfang des Jahres haben der Maler, Grafiker und Vorsitzende des Kunstkreises Warendorf, Manfred Kronenberg, Wiwa-Geschäftsführer Heiner Kamp, Rudolf Berger als Geschäftsmann und kunstinteressierter Bürger sowie Theater- und Mediapädagogin, Schauspielerin und freie Journalistin Beate Trautner zusammengesessen, überlegt und geplant.

Herausgekommen ist der Tri-

log zwischen Künstlern und Kunst, Einzelhandel und Handwerk sowie lokaler Industrie als Paten.

In diesem Rahmen wurde die Idee der „Kulturey“ wieder aus der Versenkung geholt. In den 90er Jahren war „Kulturey“ der Begriff für ein vielfältiges Kunst- und Kulturgeschehen in Warendorf. Fünf Jahre in Folge initiierten die lokalen Künstler damals zahlreiche Veranstaltungen mit Theater, Ausstellungen, Performances und Musik in Eigenleistung.

Theatermacherin Beate Trautner hatte die Wiederbelebung von „Kulturey“ vorgeschlagen und nach eigener Aussage auch „trotzig“ darauf beharrt. Schließlich mit Erfolg. Und so wird es zukünftig wieder einen bunten Mix aus Kunst und Kultur – gerade für die freie Szene – in Warendorf geben.



Mehr Raum für Kunst soll es in Warendorf wieder geben: Beispielhaft dafür ist diese Collage aus der neuen Werkskammer „Perspektivwechsel – cry and laugh“ von Klaus Schäfer (Köln).

## Schauen und shoppen bei Tour durch die Innenstadt

Warendorf (tra). Künstler Manfred Kronenberg ist für seinen Perfektionismus einerseits, aber auch für seinen „Spießfimmel“ in der Arbeit andererseits bekannt. Natürlich hat ihn der Begriff Kul-

turey „zum Spielen“ eingeladen. So startet das „after Shutdown-Projekt“ mit dem Titel „KulTOUREy“ – die Kunst im Schaufenster.“

Und das birgt eine Logik in

sich, denn die kunstinteressierten Besucher müssen sich auf eine Tour durch die Innenstadt begeben, wenn sie die Bilder und Skulpturen sehen wollen – und am Besten dann gleich auch in die

beteiligten Geschäfte gehen und einkaufen.

Jedes teilnehmende Geschäftslokal wird deshalb „KulTOUREy“-gerecht gekennzeichnet sein. Begleitend zu dieser un-

gewöhnlichen Ausstellungsform wird es eine Broschüre geben, in der alle Orte, alle Künstlerinnen und Künstler und Details von allen Arbeiten gut erkennbar dargestellt sind.

Programm

### Scala zeigt „Kings of Hollywood“

Warendorf (gl). Das Scala-Filmtheater bietet für jede Altersgruppe ein Kinoprogramm an. Am Donnerstag, 3. Juni, wird die Preview für „Die Pfefferkuchen und das Schatz der

Glocke-Bericht 1.5.2021

Förderung durch Cityfonds



Das Projekt „KulTOUREy – Die Kunst im Schaufenster“ haben jetzt (v. l.) Heiner Kamp (Verein „Wirtschaft für Warendorf“), Rudolf Berger, Manfred Kronenberg (Kunstkreis Warendorf) und Helga Beckmann vom Quartiersbüro Altstadt Warendorf vorgestellt. Foto: Quartiersbüro

## Kunst im Schaufenster stärkt Handel und Kultur

Warendorf (gl). „KulTOUREy – Die Kunst im Schaufenster“ heißt ein neues Projekt des Cityfonds der Altstadt Warendorf.

Wieder stehen für das Jahr 2021 Fördergelder aus dem Cityfonds der Stadt Warendorf zur Verfügung. Trotz Pandemie und Lockdown gibt es auch weiterhin ein großes Engagement für die Warendorfer Altstadt. So haben die beiden Vereine „Wirtschaft für Warendorf“ (Wiwa) und Kunstkreis gemeinschaftlich das Projekt „KulTOUREy“ entwickelt und einen Förderantrag gestellt.

Mit dieser Idee werden Kunst und Künstler in den Schaufenstern des Einzelhandels der Altstadt präsentiert, um dadurch den arg gebeutelten Kunst- und Kulturschaffenden und dem Einzelhandel etwas positive Aufmerksamkeit zurückzugeben. „Wir nehmen Namen und Be-

deutung wörtlich. Schau: Fenster“, heißt es in einer Pressemitteilung des Quartiersbüro Altstadt Warendorf. Es sei eine Aufforderung, Kunst und Einzelhandel neu zu entdecken, es sei eine Plattform, damit Kunst und Künstler mit ihren Werken die Innenstadt beleben und zu einem Schaufensterbummel der besonderen Art einladen. Das sagte Mitinitiator und Vorsitzender des Kunstkreises Warendorf, Manfred Kronenberg. Durch die Aktionen werden Bilder sowie Skulpturen von Künstlerinnen und Künstlern aus Warendorf und Umgebung oder mit Bezug zu Warendorf auf Staffeleien und Podesten in den einzelnen Schaufenstern in der Warendorfer Altstadt präsentiert.

Gleichzeitig macht die Aktion noch auf die hiesige Geschäftsvielfalt aufmerksam. „Durch die Präsentation von Kunst und Kul-

turen in den Schaufenstern werden Menschen in die Altstadt gelockt, die vielleicht noch nicht wussten, welche tollen Angebote unsere Händlerinnen und Händler zu bieten haben. So können wir langfristig Kaufkraft binden und Investitionen vor Ort fördern“, erklärt Heiner Kamp, Geschäftsführer von Wiwa und Antragssteller an den Cityfonds.

Besonderer Clou der Aktion ist ein durch Infoblätter begleiteter Rundgang zu den einzelnen Schaufenstern, in denen Aufsteller mit wissenswerten Informationen zu Kunstwerken und Künstlern sowie den teilnehmenden Händlern und Sponsoren aufwarten.

Dank der Unterstützung durch die Sponsoren aus der Warendorfer Wirtschaft und der Industrie entstehen den Einzelhändlern vor Ort keine Kosten, heißt es in der Pressemitteilung.

### Hintergrund

Die Aktion „KulTOUREy – Die Kunst im Schaufenster“ soll in Kürze beginnen und vier Wochen andauern. „Wir sind begeistert von der großen Solidarität aller Teilnehmer und richten ein großes Dankeschön an unserer Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung. Wer noch Lust hat, mitzumachen und Schaufensterflächen

zur Verfügung stellen möchte, soll sich schnell melden“, regt Heiner Kamp an. Interessenten können sich beim Verein Wiwa oder dem Quartiersbüro der Altstadt Warendorf melden. Der fünfzigprozentige Eigenanteil, der im Rahmen des Cityfonds zur Stärkung des Handelsstandorts Altstadt notwendig ist,

wird durch Sponsorengelder abgedeckt. Die Förderung aus dem Cityfonds beträgt 10 000 Euro.

Das Projekt wird im Rahmen des Innerstädtischen Stadtentwicklungskonzepts (Isck) Altstadt Warendorf aus Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Warendorf gefördert, teilt das Quartiersbüro mit.